

kenntnis des Autors. Das umfangreiche Literaturverzeichnis weist aus, mit welcher Gründlichkeit er vorgegangen ist. Die 32 Fototafeln zeigen historische Erdsterndarstellungen, frische und aufgeweichte Einzelexemplare (letztere in recht guter Qualität!) sowie einige Arten am Standort.

Das Büchlein stellt recht hohe Anforderungen an den Leser. Mancher Pilzfreund wird sich überfordert fühlen (oder sich intensiv mit der Materie befassen müssen). Beispielsweise wird mancher Bestimmer schon beim ersten, umständlich formulierten Fragepaar scheitern. Die komplizierte Alternative 1\* mit den praeformierten oder nicht praeformierten Einfach- oder Mehrfachöffnungen hätte sich leicht vermeiden lassen, wenn man zuerst den Sieb-Erdstern (Endoperidie auf mehreren Stielen) und dann den Haarstern (Endoperidie fehlend) ausgeschlüsselt hätte.

Insgesamt jedoch ist die Arbeit DORFELTs als eine sehr informative Übersicht einzuschätzen. Sie gibt einen zuverlässigen Überblick über das Bekannte, stellt aber auch offene Probleme der Systematik z. B. klar heraus, so daß weitere Untersuchungen und Beobachtungen gezielt angesetzt werden können.

GROGER

MICHAEL, E., B. HENNIG & H. KREISEL: Handbuch für Pilzfreunde. Bd. IV, Blätterpilze — Dunkelblättler. 3., neu bearbeitete Auflage, mit farbigen Abbildungen von über 300 Pilzarten auf 146 Tafeln sowie mit 28 einfarbigen Abbildungen. VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1985. Preis 43,00 M.

Nach der 2. Auflage des vierten Bandes im Jahre 1981 ist der Pilzfreund einigermaßen erstaunt, schon 1985 eine dritte Auflage vorzufinden. Durch die bei den Internationalen Botanischen Kongressen in Leningrad und Sydney beschlossenen Veränderungen des Internationalen Code der Botanischen Nomenklatur ergaben sich derartige Abweichungen von den in Band III dargestellten Prinzipien, so daß eine Neubearbeitung des 4. Bandes erforderlich war. Es handelt sich hauptsächlich um die Rückverlegung des Startpunktes der Nomenklatur aller Pilze auf das Jahr 1753. Daher müssen Autoren wie z. B. BATSCH, SCHAEFFER u. a. nicht mehr mit „ex“ zitiert werden.

Die Einteilung des Allgemeinen Teiles wurde beibehalten, nur wurde ein Kapitel über die Lebensstrategien hinzugefügt und der Beitrag von Dr. H. DÖRFELT neu geschrieben und erweitert.

Im Speziellen Teil sind 50 Farbbilder durch neue ersetzt worden. Einige Pilzarten wurden umbenannt und sämtliche Autorenzitate nach den neuen Regeln geändert. Die Farbwiedergabe ist fast durchwegs zufriedenstellend.

Die Ausstattung, den Druck und das Papier betreffend, ist erstklassig.

MILA HERRMANN

## Berichtigung

In der Literaturbesprechung BELLU (Myk. Mitt. Blatt 26 (3), S. 92, 1983) muß es in Zeile 24/25 statt „Die giftige Art hat Schnallen ...“ richtig heißen:

„Die giftige Art hat keine Schnallen ...“

In der Notiz über die Ehrenmitgliedschaft für Frau HERRMANN (Myk. Mitt. Blatt 28 (2), 1985), heißt es statt „Česká“ richtig

„Československá Mykologická Společnost.“

Mit „größere Pilze“ (ebenda, Überschrift S. 101) sind die sog. „Großpilze“ (Macromyceten) gemeint.

die Red.

## Hinweis

Vom Jahrgang 28 (1985) erschienen nur zwei Hefte.

die Red.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Berichtigung 32](#)